

Power Bladl

Die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Rosenheim | Februar 2021

Saubere Energie

Das Müllheizkraftwerk ist ein wichtiger Baustein für den Fernwärme- und Fernkälteausbau



swro.de

INHALT

EDITORIAL

KUNST IN ACRYL

Malerei von Petra Weese
im Stadtwerke-Kundenzentrum

IM MEDIENPARADIES

Stadtwerke unterstützen
Stadtbibliothek-Kinderaktionen

NOCH MEHR FERNWÄRME

Stadtwerke bauen ihr
Fernwärmenetz weiter aus

KLIMASCHONENDE KÄLTE

Die Pläne für den Ausbau des
Stadtwerke-Kältenetzes

MEHR ANGEBOT BEIM AST

Das Anruf-Sammel-Taxi setzt
seine Erfolgsgeschichte fort

AUSHUB-AUFBEWAHRUNG

Neues Zwischenlager stärkt den
Umweltschutz

ERDGAS TANKEN

Neue Erdgas-Zapfsäule an der
OMV-Tankstelle am Renkenweg

EDITORIAL



Andreas März
Oberbürgermeister,
Aufsichtsratsvorsitzender
der Stadtwerke Rosenheim

Liebe Rosenheimerinnen, liebe Rosenheimer,
auf dem Bahnhofsgelände Nord entsteht ein weiteres lebendiges Quartier, in das bald weitere, ganz unterschiedliche Nutzergruppen einziehen werden. Auch dieses Areal überzeugt durch seine nachhaltige Architektur und die innovative Energieversorgung – die klimaschonend erzeugte Fernkälte und die Fernwärme unserer Stadtwerke! Damit kommen wir unserem Ziel, ein CO₂-freies Rosenheim zu schaffen, wieder einen Schritt näher. Zugleich entsteht der Wirtschaftsstandort Bahnhof Nord, wichtig und gut für die Region Südostoberbayern, das freut mich gerade in diesen Zeiten sehr!

Mit besten Grüßen, Ihr



Dr. Götz Brühl
Geschäftsführer
der Stadtwerke Rosenheim

Liebe Kundinnen und Kunden,
über 180 km Länge erstreckt sich inzwischen unser Rosenheimer Fernwärmenetz und wir werden es auch in diesem Jahr wieder etwas erweitern. Wir investieren beständig in dieses Netz und in unsere klimaschonenden Erzeugungsanlagen, weil sich so der CO₂-Ausstoß sehr effektiv senken lässt. In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen den Ausbaufortschritt des Fernwärmenetzes und wo wir Ihnen Fernwärme anbieten können.

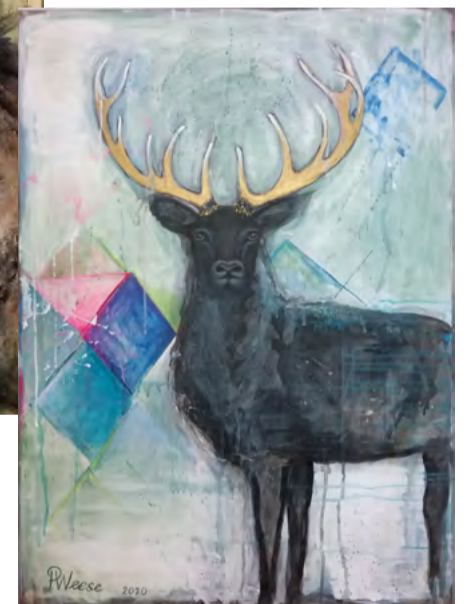
Mit freundlichem Gruß, Ihr



Acrylfarben sind einfach wunderbar, um beeindruckende Kunstwerke mit großer Leuchtkraft zu schaffen. Auch Petra Weese, die autodidaktische Künstlerin aus Kolbermoor schwört darauf. Seit 2009 malt sie mit großer Passion vielfältige Bilder mit dieser Technik. Ob Hirsche in Pop Art, Schafe, Kühe, Blumen oder eine ganze Bildreihe zur witzig-coolen frenchstyle Madame: alles ist mit Acryl gestaltet. „Oft bin ich bis spät in die Nacht hinein damit beschäftigt, meine Gefühle und Phantasie in farbvollen Stil auszudrücken“, berichtet Petra Weese. Doch nicht nur ihre eigenen Ideen setzt sie mit ihrer Malerei um – auch Auftragsarbeiten nimmt sie an und gestaltet so Wunschbilder für viele Menschen. „Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt“, meint Petra Weese. „Mit der letzten Auftragsarbeit – einem Oldtimer – habe ich beispielsweise mein erstes Autobild erstellt.“

Phantastischer Farbrausch

Und wem ein Motiv besonders gut gefällt, der kann es sich neuerdings sogar auf ein T-Shirt drucken lassen: So mancher Hirsch, der einst in Acryl gemalt war, findet sich auf diese Weise nun auch als Printmotiv wieder. Natürlich ist auch bei der T-Shirt Kunst jedes eigene Design denkbar. „Ich freue mich, dass



ich nun auch im Kundenzentrum der Stadtwerke Rosenheim einmal meine Werke ausstellen kann“, so Petra Weese. „So fängt dieses Jahr schon kunstvoll an!“

Weitere Informationen

Petra Weese
Malerei
Tel.: 1573 5628206
Petraweese9@gmail.com
Facebook: Petra Weese
Instagram: petraweese

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Stadtwerke Rosenheim,
Bayerstraße 5,
83022 Rosenheim

Tel. 08031 365-2626,
stadtwerke@swro.de,
swro.de
Redaktionsschluss: 09.12.2020

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 8 - 16 Uhr, Fr. 8 - 12 Uhr,
24 h-Störungsdienst,
Tel. 08031 365-2222

DRUCK
Rapp-Druck GmbH
Auf chlorfrei gebleichtem Papier,
Auflage: 43.000 Stück,
Erscheinungsweise: vierteljährlich



In der Stadtbibliothek
präsentierte das Theater
Lanzelot das Mitmach-
Konzert für Kinder ab
5 Jahren: „Freunde, Tiere
und nichts wie raus“

Abtauchen ins Medienparadies

Familien lieben sie besonders: die Stadtbibliothek
Rosenheim. Dort entdecken schon Kinder den Spaß
am Lesen und stärken ihre Medienkompetenz.
Rund 900 Besucher nutzen diesen kulturellen Treffpunkt
täglich, wenn es die aktuelle Situation erlaubt.
Gerade in Coronazeiten bietet sich ein tolles Angebot!

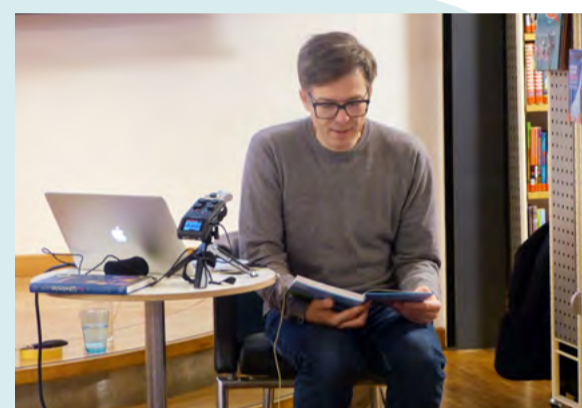
Wer einen Bibliotheksausweis besitzt, kann
zum Beispiel die „Onleihe“, die digitale Aus-
leihe nutzen – damit lassen sich e-Books,
Hörbücher, Zeitungen, Zeitschriften und
e-Learning-Module bequem von zu Hause
ausleihen. Für Kunden, die das fühlbare
Bucherlebnis nicht missen möchten, das
Haus aber nicht verlassen können, bietet
sich der kostenlose Medienlieferdienst
an. Dabei werden die Medien einfach per
E-Mail oder telefonisch bestellt und persön-
lich in Rosenheim, Großkarolinenfeld und
Stephanskirchen ausgeliefert.

„Ganz neu haben wir die Datenbank für
Klassische Musik, Jazz- und Weltmusik im
Angebot“, berichtet Bibliotheksleiterin
Susanne Delp. „Zudem bieten wir jetzt viele
Veranstaltungen auch online an. Dazu gehö-
ren die regelmäßigen Lesungen in Leichter
Sprache, der Lesekreis oder die ebenfalls
neuen Pen-and-Paper-Rollenspiele für junge
Erwachsene.“

2021 erwarten Schüler spannende Tech-
nik-Workshops und Experimentiertage
zum Thema Regelungstechnik der Tech-
nischen Hochschule. Auch einen digitalen
Bookslam* bietet das Team der Stadtbiblio-
thek an. Mit verschiedensten Partnern fin-
det das Bibliotheksangebot im Rahmen des
Projektes hochdrei sogar teils unter freiem
Himmel statt: mitten auf dem Salzstadel!



Ralph Caspers kennen
Kinder nicht nur von der
"Sendung mit der Maus"
oder "Wissen macht Ah",
er begeisterte Rosen-
heimer Erstklässler
auch bei seiner Lesung.



Dort befindet sich auch das Tiny House, das
mithilfe der „Bibliothek der Dinge“ als Ar-
beitsplatz entliehen werden kann – ebenso
wie viele Haushalts- und Sportgeräte wie
Donut-Maker, Eismaschine, Nähmaschine,
VR-Brille oder Schlitten und Schneeschuhe.

„Ganz besonders freuen wir uns aber, dass
das Veranstaltungsprogramm für Kinder mit-
hilfe der Stadtwerke so attraktiv ist“, meint
Susanne Delp. „30 bereits durchgeführte
Veranstaltungen mit 2.000 Kindern sind da-
für ein deutliches Zeichen. Die Stadtwerke
unterstützen auch das aktuelle Medienan-
gebot für Kinder aller Altersgruppen. Dafür
sagen wir herzlich Dank!“

Übrigens: Seit neuestem erhalten junge
Erwachsene bis zum Berufs- oder Studien-
abschluss 50 % Ermäßigung auf den Biblio-
theksausweis – sie bezahlen jetzt nur noch
10 € pro Jahr!

Weitere Informationen:
stadtbibliothek.rosenheim.de

* Was ist ein Bookslam?

Bei dieser Veranstaltung werden verschie-
dene Bücher in Form eines Wettstreits in
maximal drei Minuten vorgestellt. Zwei
Zuschauer überwachen dies mit Stoppuhr
und Trillerpfeife. Nach jeder Präsentation
bewertet das Publikum das Buch mit
Punkten von 1 bis 10. Am Ende werden
die Punkte zusammengezählt und das
Siegerbuch gekürt.

Quelle: Wikipedia

STADTBIBLIOTHEK

"Die kleine Hexe!":
Mit den Stadtwerken
gab es für die Kinder ein
Wiedersehen mit dem
Theater Lanzelot.

In der Stadt Rosenheim,
in Großkarolinenfeld und
Stephanskirchen bringt
der Medienlieferservice
bei Bedarf die Medien
nach Hause.





Mehr Fernwärme pusht den Klimaschutz

Das Fernwärmenetz auszubauen und weitere Haushalte an das bestehende Netz anzuschließen: das sind wirkungsvolle Mittel, um die CO₂-Emissionen in Rosenheim weiter zu reduzieren und die Klimaziele zu erreichen. Hier zeigt sich, welche Ausbaubereiche für die Stadtwerke denkbar sind und welche Maßnahmen bereits umgesetzt werden.

Zwei Fernwärmenetzteile verbinden

Eine neue 2,5 km lange Fernwärmeleitung von der Mangfallstraße bis zur vorhandenen Leitung Äußere Münchner Straße wird den Erzeugungsstandort der Stadtwerke im Aicherpark stärken. Der Fernwärmeringschluss erhöht nicht nur die Versorgungssicherheit. Auch weitere Stadtteile wie Oberwöhr, Endorfer Au, Schwaig oder auch Brucklach können an die Fernwärmeversorgung angeschlossen werden. Ein Teil der Transportleitung wurde bereits im Waldeckweg und der Kerschbaumerstraße verlegt. 2020 wurde der Abschnitt Krainstraße realisiert – mitsamt der Mangfallquerung zur Endorfer Au. „Die Mangfall wurde mittels Spülbohrverfahren der beiden Fernwärmeleitungen sowie der Leerrohre für Strom und Telekommunikation gequert“, berichtet Heiko Peckmann, Abteilungsleiter Netzplanung. 2021 wird in der Mangfall- und der Flandernstraße konventionell weitergebaut und bis Ende 2022 soll der gesamte Ringschluss erstellt sein.



Spülen, bohren, pressen oder in offener Bauweise: Wie die Leitungen verlegt werden, entscheidet die Situation vor Ort.



Aus Nahwärme wird Fernwärme

Bisher hat ein Biomasse-Heizwerk den Baubetriebs-
hof in der Möslstraße sowie die umliegenden Büro-
gebäude und Wohnhäuser mit Wärme versorgt.

Rund 26.600 m² Fläche wurden so beheizt.
Zukünftig wird dieses Nahwärmenetz an das
Fernwärmenetz der Stadtwerke angeschlossen.
Somit steht genügend Potenzial für weitere
Entwicklungsgebiete zur Verfügung.

Was Fernwärme für den Klimaschutz leistet?

Rosenheimer Wärme wird weitestgehend
CO₂-neutral erzeugt – im Müllheizkraftwerk,
das aus Hausmüll, Sperrmüll und Gewerbe-
abfällen auch Strom produziert. Oder in Gas-
motoren, in denen Biomethan zum Einsatz
kommt. Noch mehr Fernwärme liefern die
innovativen Holzvergasungsanlagen der
Stadtwerke aus nachwachsenden Rohstoffen.

Je mehr dabei sind, umso besser!

Rund 200 Gigawattstunden Fernwärme liefern die
Stadtwerke jährlich. Diese Menge wollen sie noch einmal
um bis zu 100 Gigawattstunden steigern. Neben den be-
reits genannten Ausbaugebieten ist die Verdichtung der
Fernwärme vor allem in der Innenstadt eine große Heraus-
forderung: Gerade diejenigen, die sich von ihrer veralteten
Öl- oder Gasheizung verabschieden möchten,
sollten darüber nachdenken, auf diese CO₂-arme
und klimaschonende Wärme zu setzen.

Fernwärme-Ausbau
Gabelbergerstr./
Verdichtungsgebiet

Fernwärme
Ausbau
Kufsteiner Str./
Wallbergstr.



Mehrere Gasmotoren
betreiben die Stadtwerke
mit Biomethan.



Die Fernwärme kommt
per Übergabestation
ins Haus.

Denkbar ist noch viel mehr

Wer sich auch in der eigenen Straße eine Fernwärme-
versorgung wünscht, sollte mit dem Energiedienstleis-
tungs-Team der Stadtwerke sprechen.

Energiedienstleistung
☎ 08031 365-2350

-  bestehende Fernwärmeleitungen
-  Fernwärme-Ausbau
-  Fernwärme-Ringschluss
-  Spülbohrung/Pressung

Cooler Pläne für die Kälteversorgung

Kälte mit Absorptionskältemaschinen zu erzeugen, die Wasser als Kältemittel nutzen und mit Fernwärme aus dem Rosenheimer Müllheizkraftwerk betrieben werden – für dieses Konzept zur Gebäudeklimatisierung haben die Stadtwerke gerade erst den Bayerischen Energiepreis gewonnen. Jetzt bauen sie die Kälteversorgung weiter aus, um die Rosenheimer Klimaziele zu erreichen.

Kälte für die Innenstadt

Das KU'KO besitzt eine Kälteanlage der Stadtwerke, die aus Fernwärme Kälte gewinnt, um die Veranstaltungsräume zu klimatisieren. Aufgrund der Nähe zu möglichen Kunden in der Innenstadt ist hier eine Anbindung an ein neu zu bauendes Kältenetz angedacht. Darüber hinaus soll das „Kältenetz Lokschuppen“ ab 2021 unter anderem denkmalgeschützte städtische Gebäude kühlen: Der Lokschuppen, die Rathaus-Gebäude in der Königstraße, die städtische Galerie und das Archiv werden davon profitieren. Dieses mit Fördermitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) umgesetzte Projekt wird im Vergleich zu strombetriebenen Kühlungen eine CO₂-Einsparung von ca. 150 Tonnen pro Jahr mit sich bringen.

Gefördert durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



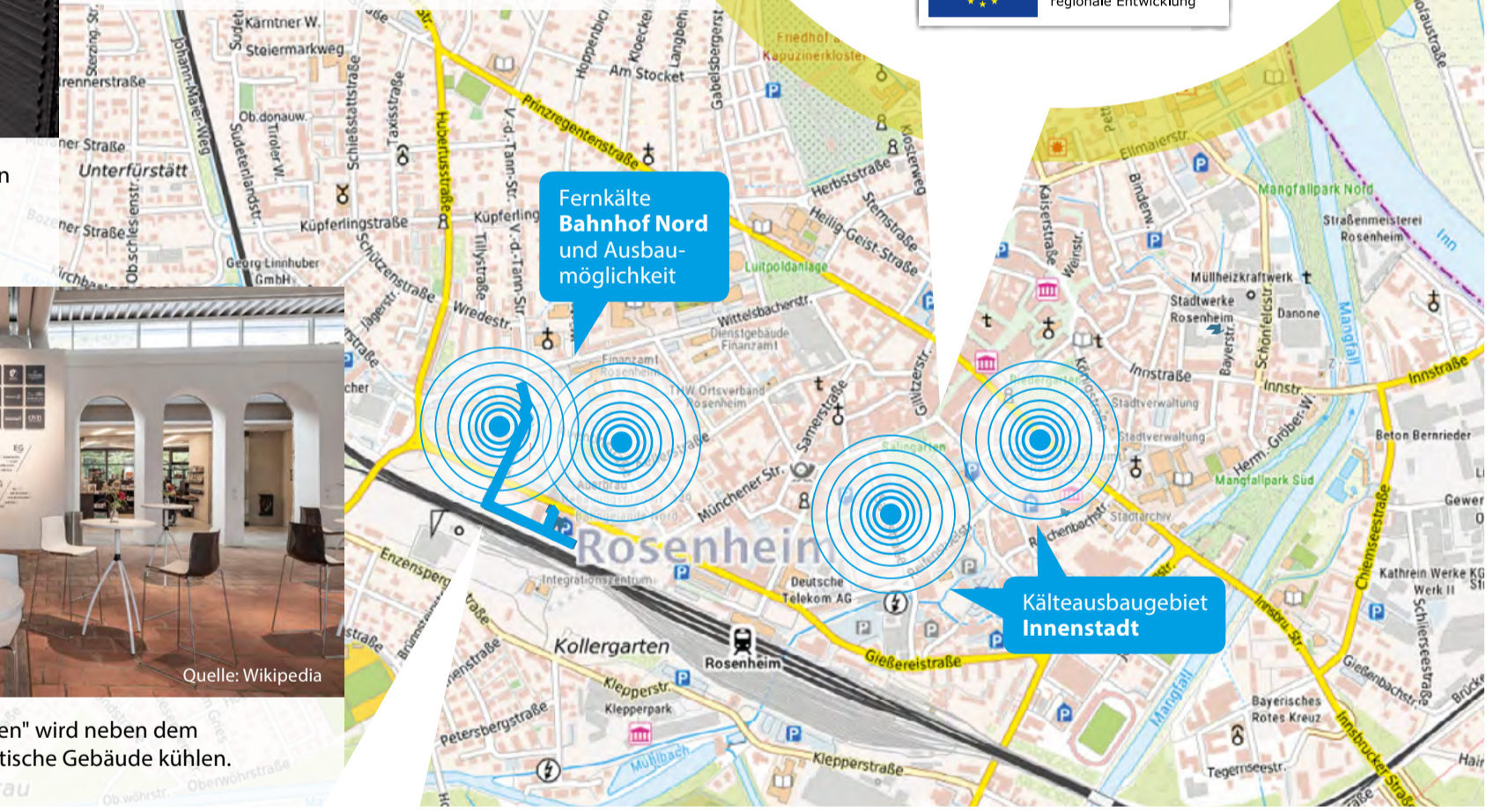
Die Absorptionskälteanlage versorgt das Quartier Bahnhof Nord mit klimaschonend erzeugter Kälte.



Serverräume und Rechenzentren werden mit der verlässlichen Kältelösung wirksam gekühlt.



Das neue "Kältenetz Lokschuppen" wird neben dem Lokschuppen auch weitere städtische Gebäude kühlen.



Der Ausbau am Bahnhof Nord

Zurzeit erstreckt sich das Kältenetz am Bahnhof Nord vom Parkhaus bis zum Landratsamt – schon bald wird diese Leitung Richtung Westen erweitert: In dem Bereich vom Stellwerk 18 bis zum Brückenberg entsteht ein neues Quartier, das Büros und Dienstleistungsangebote, Senioren- und Studentenwohnungen, Einzelhandel und ein Hotel vereint. „Hier gibt es einige Interessenten, die unser Fernkälteangebot nutzen möchten“, berichtet Jakob Schober, Projektleiter Kälteprojekt Bahnhof Nord der Stadtwerke Rosenheim. „Selbst eine Erweiterung in Richtung Innenstadt und dem Entwicklungsgebiet Bahnhofsgelände Süd ist denkbar.“

„In der Innenstadt fangen wir mit der Kälteversorgung der städtischen Gebäude an. Doch die Anbindung weiterer Kunden bietet sich an – auch der Einzelhandel kann unsere klimaschonende Kälte nutzen.“ Heiko Peckmann

Die Visionen der Stadtwerke reichen sogar noch weiter: Das Kältenetz Lokschuppen ließe sich mit der Kälteanlage der Stadtwerke-Verwaltung verbinden. Und wenn das Bahnhofsareal Süd erschlossen wird, können sich ebenfalls Fernkälte-Ausbaumöglichkeiten ergeben. „Insgesamt besitzt das Kältenetz das Potenzial, sich über die gesamte Innenstadt Rosenheims zu erstrecken“, meint Heiko Peckmann. „Das ist aber Zukunftsmusik.“

Interesse?

Dann lohnt es sich, mit dem Stadtwerke-Team Kontakt aufzunehmen. Im Zuge der Klimaziele sind viele Ausbauten denkbar!

Energiedienstleistung
☎ 08031 365-2350

Das AST macht Menschen in Rohrdorf mobiler

Das Rosenheimer Anruf-Sammel-Taxi, kurz AST, setzt seine Erfolgsgeschichte fort: Seit 2020 kommen auch die Rohrdorfer in den Genuss dieses Angebotes, das den öffentlichen Nahverkehr ergänzt. Damit ist das AST schon in vier Kommunen im Einsatz: in der Stadt Rosenheim, in Stephanskirchen, Riedering und Rohrdorf.

Und so funktioniert es: Eine halbe Stunde vor der gewünschten Abfahrtszeit online oder telefonisch das AST buchen, an Linienbus-Haltestellen einsteigen und am Zielort bis vor die Haustür gefahren werden – an sieben Tagen pro Woche, 365 Tage im Jahr, von 5 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts.

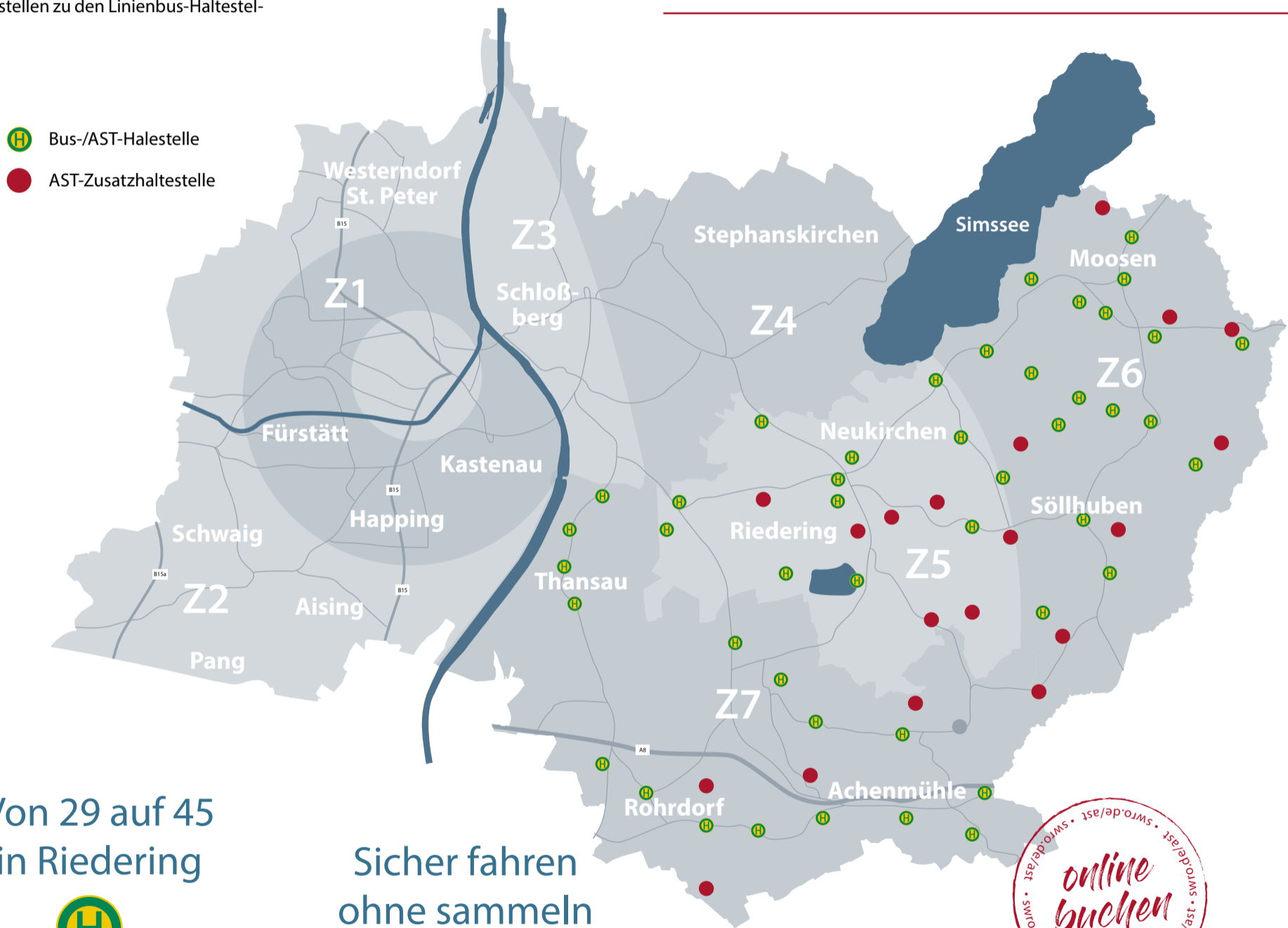
Dieses AST-Konzept macht es nun auch für viele Bürgerinnen und Bürger in Rohrdorf leichter, mobil zu sein. An 22 Abfahrtsstellen können sie einsteigen, weil das AST fünf Zusatzhaltestellen zu den Linienbus-Haltestellen

anbietet. „Jede Gemeinde, die unser AST nutzt, kann weitere Haltepunkte festlegen“, erklärt Alois Seehuber, Verkehrsleiter der Stadtwerke Rosenheim. „Wenn in ländlichen Bereichen Ortsteile nicht vom Linienverkehr angefahren werden, bieten wir die ideale Lösung. Und wer einen Schwerbehindertenausweis besitzt, wird sogar auf Wunsch vor der Haustür abgeholt.“ So bringt das AST nun auch die Rohrdorfer zum günstigen Preis nach Rosenheim, Stephanskirchen oder Riedering und zurück – bis weit in die Nacht!



"Auf dieses Angebot haben hier bei uns viele Menschen gewartet. Denn das AST schließt nicht nur zeitliche Lücken des bestehenden Nahverkehrs, es fährt auch zusätzlich geschaffene AST-Haltestellen an."

Simon Hausstetter, Bürgermeister Rohrdorf



Von 29 auf 45 in Riedering



Nur maximal 500 Meter gehen, um den nächsten AST-Haltepunkt zu erreichen: Dieses Ziel hat Riedering erreicht. Seit Oktober 2020 gibt es dort 16 zusätzliche AST-Haltestellen – damit können die Fahrgäste nun an 45 Abfahrtsstellen ins AST einsteigen. Eine Ausweitung, die sicher einen Fahrtzuwachs mit sich bringt: Schon jetzt fährt das AST über 200 Mal monatlich die Gemeinde an.

Sicher fahren ohne sammeln



In Corona-Zeiten ist das AST mit nur einem Fahrgast oder mehreren Personen aus einem Haushalt unterwegs. Es gilt Maskenpflicht für die Fahrgäste und zusätzlich trennt eine Plexiglasscheibe den Fahrer vom regelmäßig desinfizierten Fahrgastraum. Auch der Beifahrersitz bleibt frei: Sicherheit, die alle zu schätzen wissen!



AST buchen – auch per WebApp

swro.de/ast

Dort findet sich das Online-Buchungstool der Stadtwerke – eine Web-App, die sich auf dem eigenen Smartphone speichern lässt. Telefonisch ist das Anruf-Sammel-Taxi weiterhin buchbar unter:



☎ 08031 15144



Insgesamt zehn Boxen bilden das neue Zwischenlager, in dem der Aushub nach Baustellen getrennt aufbewahrt werden kann.

Ein Plus für den Umweltschutz



Auf Rosenheimer Baustellen fällt das ganze Jahr hindurch Aushub an: 20.000 m³ jährlich sind es allein bei den Baustellen der Stadt und der Stadtwerke. Fast immer werden die städtischen Maßnahmen im Straßenbereich durchgeführt. Doch dort fehlt oft der Platz, um den Aushub zwischenzulagern. Das neue Zwischenlager, das die Stadtwerke an der Brückenstraße errichten, schafft Abhilfe und schützt die Umwelt.

Ganz gleich, ob neue Versorgungsleitungen verlegt oder bestehende Leitungen erneuert werden müssen: Immer fällt bei diesen Arbeiten Aushub an. Gleiches gilt natürlich auch für den Bau von Hausanschlüssen oder die Reparatur von beschädigten Leitungen. Doch wohin mit diesen Materialien während der laufenden Baustelle?

„Der Aushub und ggf. auch der Bauschutt müssen an einem Ort gelagert werden, der dafür geeignet und zugelassen ist“, berichtet Alois Seehuber, Planungsleiter Entsorgung/

Bäder/Verkehr. „Außerdem müssen die Materialien ordnungsgemäß untersucht werden, um sie wiederverwerten oder ablagern zu dürfen – das schreibt der Gesetzgeber vor. Man braucht also ein Zwischenlager, wo es analysiert wird und chargenrein bleibt, bis es weiter verwendet werden kann.“ Deshalb errichten die Stadtwerke Rosenheim nun ein wasserdichtes, überdachtes Zwischenlager an der Brückenstraße, das behördlich zugelassen ist. Und weil dieses Lager alle notwendigen Anforderungen erfüllt, ist sichergestellt, dass von dem dort gelagerten Material

kein schädlicher Einfluss auf den Untergrund oder die Gewässer ausgehen kann – selbst dann nicht, wenn der Aushub oder der Bauschutt hoch belastet sein sollten.

„In dem neuen Zwischenlager können zeitgleich bis zu 3.000 m³ Boden oder Bauschutt zwischengelagert werden“, erklärt Thomas Albers, Bereichsleiter Entsorgung/Bäder/Verkehr. „Zehn einzelne Boxen stehen dafür bereit, in denen die Materialien nach Baustellen getrennt gelagert, beprobt und vorschriftsgemäß untersucht werden. Anhand

der Ergebnisse ermitteln wir den geeigneten Verwertungs- oder Ablagerungsweg – und nur unbelastetes Material kommt wieder zum Einsatz.“

Dank des neuen Zwischenlagers können Baustellen zukünftig effektiver bewirtschaftet werden, was sich positiv auf die Bauzeiten auswirkt. Ganz besonders profitiert aber die Umwelt, weil von dem Aushub im Zwischenlager kein negativer Umwelteinfluss ausgehen kann und die Haufwerke nicht unnötig auf der Baustelle umgelagert werden.

Erdgas tanken rund um die Uhr

Jeden Tag Erdgas tanken – an einer zentral gelegenen Tankstelle, rund um die Uhr: Das ist in Rosenheim jetzt an der OMV-Tankstelle am Schwaiger Kreisel möglich. Dort wurde in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Stadtwerken eine neue Erdgas-Zapfsäule installiert, für alle, die auf diesen klimaschonenden Kraftstoff abfahren!

„In unmittelbarer Nähe zum Gewerbe- und Einkaufsgebiet Aicher Park konnten wir für unsere Kraftstoffkunden ein attraktives Umfeld zum Tanken schaffen, das ideal erreichbar ist“, meint Heiko Peckmann, Abteilungsleiter Netzplanung der Stadtwerke Rosenheim. „An

der OMV-Tankstelle wird das Erdgas nun ganz normal im Shop an der Kasse bezahlt.“

Die Erdgastankstelle im Gewerbegebiet wird Anfang 2021 durch die neue Anlage bei der OMV abgelöst.



Die neue Erdgas-Tanksäule ist an der Rosenheimer OMV-Tankstelle am Renkenweg 1 zu finden.

